

Zur Anatomie des *Lupus erythematosus*.

Von Dr. W. H. Geddings aus New-York.

(Aus dem pathologisch-anatomischen Institute in Wien.)

(Mit 1 Tafel.)

Mit dem *Lupus erythematosus* hat Cazenave¹⁾ eine Erkrankung der Haut bezeichnet, die sechs Jahre vorher Hebra²⁾ als *Seborrhoea congestiva* beschrieben hat und die auch Bielt in seinen Vorlesungen erwähnt haben soll. Diese Erkrankung hat einige Ähnlichkeit mit *Lupus vulgaris*, unterscheidet sich jedoch von diesem dadurch, daß sie nicht in die Tiefe greift, daß sie hochrothe am Rande etwas erhabene, mit schmutzig gelben Schuppen bedeckte, nachträglich zusammenfließende Flecken bildet, am häufigsten an der Nase und den Wangen auftritt und hier eine Schmetterlingsform annimmt. — Hebra spricht die Vermuthung aus, daß die Entwicklung des *Lupus erythematosus* von den Talgdrüsen ausgeht. Es liegt nur eine einzige anatomische Untersuchung des *Lupus erythematosus* vor, und zwar von Dr. Neumann³⁾, die nur so viel constatirt, daß ähnlich wie beim *Lupus vulgaris* auch beim *erythematosus* eine Zellenneubildung im Corium stattfindet.

Ich war in der Lage, den *Lupus erythematosus* auf seine Entwicklung untersuchen zu können und will die Resultate derselben in Kürze hier mittheilen.

Die Krankengeschichte und der makroskopische Befund ist folgender:

Gabriele Hackenburg, 23 Jahre alt, wurde auf die Klinik des Prof. Hebra mit der Diagnose: *Lupus erythematosus* aufgenommen. Beginn der Krankheit October 1863. An der Nase, an beiden Wangen, so wie am behaarten Kopfe

¹⁾ Cazenave et Chausit, Annales des maladies de la peau. 3. vol, pag. 297.

²⁾ Zeitschrift der k. k. Gesellschaft der Ärzte. Band I. 1845. Fig. 40.

³⁾ Wiener medicinische Wochenschrift. Jahrg. 1863. Fig. 643.